

„Online kauft man gezielt, auf Flohmärkten stöbert man“

Welche Auswirkungen haben Ebay, Vinted, das Webangebot Kleinanzeigen und andere auf die **ANGEBOTE VOR ORT**?

LAATZEN. Zufriedene Gesichter am Weidengrund: Der Kinder- und Familienflohmarkt, den das Stadtteilbüro am Sonnabend in Laatzen-Mitte dort anbietet, kommt bei den Beteiligten gut an. Am Nachmittag schlendern viele Interessierte über die von Ständen umsäumte Grünfläche.

Gerlinde und Klaus-Peter Wedekind aus Laatzen-Mitte sind mit ihrer Urenkelin Elaine (11) dabei. „Wir hatten uns schon seit Längerem vorgenommen, dass wir mal gemeinsam auf dem Flohmarkt ein paar Kindersachen verkaufen“, sagt Elaines Uroma. „Ich finde, das ist ein

sehr schöner Flohmarkt, wir finden das hier toll. Ich würde auch als älterer Mensch nochmal wiederkommen.“

Insbesondere die kleinen, günstigen Dinge fänden schnell Abnehmer und Abnehmerinnen. „Sachen über 10 Euro verkaufen sich eher nicht so gut“, hat Klaus-Peter Wedekind festgestellt. „Wann man etwas für mehr Geld verkaufen möchte, muss man das im Internet anbieten.“ Manche Dinge wie Bücher und CDs ließen sich mitunter nur noch zu Cent-Preisen verkaufen. „Ich glaube, dass das auch am Überangebot durch das Internet liegt.“

Sind Internetplattformen wie Ebay, Momox, Vinted oder kleinanzeigen.de also eine Konkurrenz für die Flohmärkte? Katharina und Gunnar Logies aus Rethen sehen das nicht so. Der Onlinehandel sei eher eine Ergänzung. „Online kauft man gezielt, auf Flohmärkten stöbert man eher“, meint Gunnar Logies. „Da findet man Sachen, nach denen man gar nicht gesucht hat“, ergänzt er lachend. „Online werden eher die teuren, hochwertigeren Dinge oder Markensachen verkauft“, fügt Katharina Logies hinzu. „Da wird auch mehr dafür gezahlt.“

Auf Flohmärkten mache das Bummeln den Reiz aus. Aus Sicht von Gunnar Logies funktionierten diese letztlich wie eine Tauschbörse: „Man kann ein bisschen stöbern und gibt das Geld gleich wieder aus, das man gerade eingenommen hat.“

Der Vorteil eines Flohmärkts sei, dass man sich dort die Waren anschauen und sie anfassen könne, sagt Melanie Riechert, die mit Josephine (9) und Hanna (8) vor allem Spiele und Kinderkleidung mitgebracht hat. „Auf Flohmärkten gehen die kleinen und günstigen Sachen besser, hochwertigere Dinge werden eher im Internet verkauft.“ Weil der direkte Kontakt fehlt, sei der Onlinehandel anonym. Riechert hat nach eigenen Worten als Käuferin aber auch auf Flohmärkten schon schlechte Erfahrungen gemacht – etwa weil Dinge nicht vollständig waren.

FLOHMARKT REGELMÄßIG ANBIETEN?

Insgesamt gefällt der Flohmarkt am Weidengrund allen Befragten sehr gut. Familie Logies bezeichnet ihn als „tolles Angebot“, das viele Leute aus dem direkten Umfeld anziehe. Melanie Riechert lobt die Atmosphäre und den zentral gelegenen Ort. „Es kommen auch Leute aus dem Leine-Center vorbei“, ergänzt die neunjährige Josephine. Gunnar Logies sagt, ein regelmäßiger Flohmarkt mit festen Terminen könnte vielleicht noch mehr Zulauf verzeichnen. Laut Narmir Rashid vom städtischen Team Kinder- und Jugendhilfe denken die Organisatoren darüber nach, den Flohmarkt zweimal im Jahr anzubieten.

Das Stadtteilbüro, das hinter der Arche auch Kinderschminken sowie Kaffee und Kuchen gegen eine Spende zugunsten des Umsonstladens anbietet, ist

mit dem Flohmarkt ebenfalls zufrieden. „Die Anliegerinnen und Anlieger bummeln über den Platz und kommen vorbei, um einen Kaffee zu trinken“, berichtet Stadtteilmanagerin Maren Quell. Damit sei das Ziel, die Leute aus dem Viertel zusammenzubringen, schon erreicht.

Der Verein „Rethen rockt“, der in den vergangenen Jahren mehrmals einen Flohmarkt in Rethen organisiert hatte, hat Auswirkungen des Onlinehandels auf die Flohmärkte bemerkt. „Das Preisgefüge ist online ein ganz anderes“, sagt der Vorsitzende Holger „Bullo“ Schreiber, der selbst leidenschaftlicher Sammler ist. „Auf Flohmärkten hat man nur eine überschaubare Anzahl an potenziellen Käufern, im Internet Hunderte oder sogar Tausende.“ Die Käufer könnten vergleichen und die Verkäufer ihre Preise anpassen. Schreiber nutzt nach eigenem Bekenntnis beides. „Ich finde Flohmärkte aber viel schöner, weil es ein Miteinander ist. Vor Ort kann man die

Sachen viel besser prüfen. Man kann sie sich ansehen und auch mal dran riechen.“ Zudem seien Flohmärkte gelebte Gemeinschaft. „Man kommt miteinander ins Gespräch. Das finde ich viel wichtiger, als gute Geschäfte zu machen.“

Den Flohmarkt in Rethen hat der Verein in diesem Jahr ausgesetzt. Das liege aber nicht am Onlinehandel. „Manche Leute finden es schwierig, die Sachen hin- und herzuschleppen“, sagt Schreiber. „Einige möchten lieber einen Dorfflohmarkt, wo sie

ihre Sachen vor ihren eigenen Häusern verkaufen“ – ähnlich wie in Ingeln-Oesselse. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten lasse sich das in Rethen aber kaum realisieren. „Wir haben hier sozusagen mehrere Ortsteile innerhalb unseres Ortsteils. Wenn man alle Stände besuchen möchte, wären das locker 15 Kilometer.“ Bei manchen käme das Laufpublikum daher gar nicht an. „Wir machen uns aber Gedanken, wie wir das Konzept anpassen können.“



„Auf dem Flohmarkt möchte man eher kleine Schnäppchen mitnehmen“: Gerlinde und Klaus-Peter Wedekind aus Laatzen-Mitte sind mit ihrer Urenkelin Elaine (11) zum Weidengrund gekommen.



„Viele kaufen auf Flohmärkten eher die kleinen Sachen“: Melanie Riechert, Josephine (9, links) und Hanna (8) freuen sich über das Angebot am Weidengrund. Fotos (3): Daniel Junker



Ein bisschen wie eine Tauschbörse: „Man kann ein bisschen stöbern und gibt das Geld gleich wieder aus, das man gerade eingenommen hat“: Katharina und Gunnar Logies aus Rethen freuen sich über den Flohmarkt am Weidengrund.

„Ich mag den Geist der Improvisation“

150 Alben in 80 Jahren: Das Dutch Swing College tritt am 7. Juni, das erste Mal in Hemmingen auf.

HEMMINGEN. Die niederländische Dutch Swing College Band besteht seit beeindruckenden 80 Jahren. Sie wurde am 5. Mai 1945 gegründet. Der Tag gilt in den Niederlanden als Befreiungstag und Nationalfeiertag. Die Gründungsmitglieder waren Jugendliche, die während des Zweiten Weltkriegs die von den Nazis verbotene Jazzmusik am Leben hielten. Sie probten heimlich und spielten dabei die Musik aus illegale Radio-Sendungen nach.

Ihr festes Ziel war es, nach dem Weltkrieg eine Schule für Jazzmusik zu gründen: das Swing College. Ihr erster Auftritt unter der Leitung von Frans Vink fand dann noch unter dem Namen

„Quartet of the Dutch Swing College“ statt. In den folgenden Jahrzehnten trat die Band in zahlreichen Ländern auf und wurde auch mehrfach ausgezeichnet.

Unter ihrem Namen wurden 150 Alben veröffentlicht. Da sich die Besetzung mehrfach geändert hat, zählen mehr als 60 ehemalige und aktive Mitglieder zur Band. Die Gruppe ist niederländische Kulturbotschafterin und gilt als eine der wichtigsten Vertreterinnen des Classic Jazz.

Die aktuelle Besetzung besteht aus Keesjan Hoozeboom (Trompete), Bert Boeren (Posaune), Peter Kanters (Gitarre und Banjo), Frits Landesbergen (Schlagzeug) und David Lukács (Klarinette). Bandleader ist der 1955 geborene Adrie Braat (Kontrabass). Er berichtet im Interview von internationalen Konzerten, seiner Faszination für den Jazz und von seiner persönlichen Verbindung zu Hannover.

Jahr spielen wir das erste Mal in Japan. Darauf freue ich mich.

Gibt es Erlebnisse, an die Sie gerne zurückdenken?

Viele. Bei einer Tour in Australien hat uns einmal eine Band eine CD geschenkt, die sie als Tribute zur Dutch Swing College Band aufgenommen hat. Das war schon sehr rührend. In Taiwan haben wir einmal auf einem Platz gespielt, der so groß wie 20 Fußballfelder war. Das war ein Festival mit Tausenden, hauptsächlich jüngeren Gästen. Die waren total begeistert und wir mussten über mehrere Stunden hinweg Autogramme geben.

Ist das regelmäßige Touren nicht auch sehr anstrengend? Doch. Ich achte in meiner Freizeit darauf, körperlich einigermaßen

fit zu bleiben. Zudem geben wir Bandmitglieder auch aufeinander acht. Wir sind nicht nur Kollegen, sondern inzwischen auch Freunde.

Wie fühlt es sich an, in einer Band mit einer 80-jährigen Tradition zu spielen?

Ich bin seit 1988 festes Mitglied in der Band und sehr stolz darauf. Es ist schon etwas Besonderes, von dieser Band ausgewählt zu werden.

Hat sich der Stil in den Jahren verändert?

Wir spielen in Hemmingen sowohl traditionelle Stücke als auch drei neue Kompositionen – in dem unverwechselbaren Stil, der die Dutch Swing College Band weltberühmt gemacht hat.

Können Sie Ihre Faszination für diese Art des Jazz in Worten fassen?

Das ist gar nicht so einfach. Ich mag besonders den Geist der Improvisation. Ich finde es immer ergreifend, wenn wir bekannte Melodien spielen und dabei gemeinsam spontane Improvisationen entwickeln, ohne dass die Essenz des Songs verloren geht.

Die Dutch Swing College Band kommt auf Einladung des Bauhofs nach Hemmingen. Karten für das Konzert am Sonnabend, 7. Juni, 20 Uhr, im KGS-Forum an der Hohen Bunte in Hemmingen-Westerfeld, gibt es im Vorverkauf im Internet auf bauhofkultur.de. Ein Ticket kostet 35 Euro, ermäßigt 30 Euro.

bauhofkultur.de



Bandleader Adrie Braat freut sich auf den Auftritt in Hemmingen.

GRAMANN AHRBERG
Hannoversche Landschlachtereien
beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER IN PATTENSEN

Unsere Angebote zur Grill- und Spargelzeit vom 27. Mai - 07. Juni 2025

<p>GRILL-PAKET</p> <p>5 Nackensteaks auf Wunsch auch mariniert 5 Grillbratwürstchen 500 g/Ser-Paket 5 Bratwürstchen nach Wahl 375 g/Ser-Paket 5 Schinkenröllchen 500 g/Ser-Paket</p> <p>+ 1 x Aioli o. Curry-Dip GRATIS</p> <p>zusammen nur 27,50 €</p>	<p>Schweineschnitzel aus der Oberschale</p> <p>100 g 1,29 €</p> <p>Nackensteaks verschieden mariniert</p> <p>100 g 1,29 €</p> <p>Lammlachse natur oder mariniert in feiner Kräuterbutter</p> <p>100 g 3,99 €</p>	<p>Bratwurstvielfalt 5 verschiedene Sorten: Käse-, Käse-Chili-, Gyros-, Bärlauch- oder Grillbratwurst</p> <p>1 Paket 5,49 € 2 Pakete 9,90 €</p>	<p>Fleischsalat so schmeckt hausgemacht</p> <p>100 g 1,19 €</p> <p>Geflügelsalat mit besten Zutaten</p> <p>100 g 1,69 €</p> <p>Hausmacher Kochschinken perfekt zum Spargel</p> <p>100 g 1,89 €</p>
---	---	--	---

Jeden Dienstag:

10% 10% auf das gesamte Thekensortiment

außer auf Angebote und Imbiss

Gramann Ahrberg Werksverkauf | Ludwig-Erhard-Straße 25 | 30982 Pattensen

Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr | Samstag: 8 - 14 Uhr

www.gramann-ahrborg.de | gramann_ahrborg | Gramann.Ahrberg

Herr Braat, Sie sprechen sehr gut Deutsch. Wie kommt das?

Ich habe die Sprache bereits in der Schule gelernt. Außerdem kommt meine Frau aus Deutschland, die ich vor 21 Jahren in Hannover kennenlernte.

Die Dutch Swing College Band ist also auch schon in Hannover und der Region aufgetreten?

Ja, schon mehrfach. In Hemmingen spielen wir jetzt aber das erste Mal.

Auch international haben Sie schon zahlreiche Erfahrungen gesammelt, oder?

Ja, wir sind schon in vielen Ländern aufgetreten, von Kuba über Neuseeland bis Thailand. Dieses



Foto: Roy Beusker Dutch Swing College Band

Fotos (2) Roy Beusker